

Newsletter

Ausgabe 14.03.2020

Editorial



Verehrte Kundinnen und Kunden,

im Laufe der letzten Tage erreichten mich viele Mails und Anrufe zum Thema Corona-Krise und Altersvorsorge. Allein der DAX brach um mehr als 30% ein, was viele besorgt. Was bedeutet das für bestehende Aktienfondsportfolios bzw. für die private und betriebliche Altersversorgung?

Einen allgemeinen Überblick und speziell zu den von uns vermittelten verschiedenen Vorsorgeformen im Besonderen finden Sie hier:

Corona und aktueller „Wetterbericht“ für Ihre Altersvorsorge

Aufgrund vieler Fragen in Bezug auf die eigene Altersvorsorge im Zusammenhang mit der Corona Krise, möchte ich hier eine Art aktuellen Wetterbericht geben. Neben der allgemeinen Situation erhalten Sie im weiteren Verlauf dieses Beitrags auch Informationen zu den von uns vermittelten privaten und betrieblichen Altersversorgungen. Bei Fragen kommen Sie gerne auf mich zu, egal ob Sie die Altersversorgung über uns oder einen anderen Zugang platziert haben.

Nun zum aktuellen Geschehen.

Aktienfonds allgemein

Die meisten Aktienmärkte weltweit sind in der vergangenen Woche kräftig eingebrochen. Der deutsche Aktienindex DAX verlor z. B. über 30%. Der weltweite Index MSCI World, der z.B. auch häufig von Finanztip über ETFs empfohlen wird, ist fast genauso abgeschmiert.

Wer aber jetzt aus Angst Teile seines Aktienfondsportfolios verkauft, macht höchstwahrscheinlich einen großen und allgemein häufigen Anlegerfehler, d. h. er verkauft bei stark sinkenden Kursen und kauft sich dann später zum höheren Kurswert wieder ein, wenn sich die Kurse wieder erholt haben. Mein Rat: wer bis vor kurzem überzeugt war, dass eine Diversifikation und breit gestreute Aktienanlage (Aktienfonds) langfristig

Über uns

Haben Sie sich vielleicht auch schon einmal gefragt, welche Vorteile Ihnen ein unabhängiger Versicherungsmakler bietet oder welchen Nutzen Sie neben gutem Versicherungsschutz und fairen Preisen haben?

Mein Anspruch ist es, Ihnen ein dauerhaft guter Partner zu sein. Dazu gehört auch, dass ich meinen Kunden im persönlichen Gespräch erkläre, welcher Versicherungsschutz für ihre individuelle Lebenssituation sinnvoll ist.

Uwe Augustin,
Betriebswirt,
Dipl. Ing. (FH), seit
mehr als 25 Jahren
als Versicherungskauf-
mann tätig.

www.uweaugustin.com

an Wert gewinnt, sollte den Glauben jetzt daran nicht verlieren und an seiner Anlagestrategie festhalten. Hier heißt es grundsätzlich „Ruhe bewahren“.

Wer seine Anlage also langfristig sieht und nicht an kurzfristig an sein Geld heran muss, sollte die jetzige Krise eher aussitzen. Einbrüche an den Börsen – auch massiver Art – hat es immer wieder gegeben, unterm Strich haben sich die Märkte dann aber immer wieder erholt.

Wer unbedingt an Teile seines Geldes heran muss, weil er kurzfristig Liquidität benötigt, muss die Kröte wohl schlucken und mit Verlust Teile seines Portfolios auflösen. Die Empfehlung ist dann, nur so viel aufzulösen wie benötigt wird oder, wenn das Geld z. B. für eine größere Anschaffung benötigt wird, diese über ein Darlehen zu finanzieren, da die Kreditzinsen derzeit sehr niedrig sind. So ließe sich die vermeintliche Notwendigkeit, Verluste des Portfolios zu realisieren, umgehen. Grundsätzlich ist aus jetziger im Regelfall davon auszugehen, dass sich Ihr Portfolio im Regelfall auch trotz Corona wieder erholen wird, wenn Sie eine gute Diversifikation vorgenommen haben.

Aktienfonds und wir

Bedingt durch unsere Anlagephilosophie für Altersversorgung („Aktienfondspolice schlägt Aktiendepot“) haben wir ausschließlich Aktienfonds im Versicherungsmantel (myLife Invest) bei Kunden platziert. Das resultiert daraus, dass wir auch Fonds-Einmalanlagen aus steuerlichen Gründen über eine Versicherungslösung für besser geeignet halten als den Fonds im Depot.

Sehr wohl haben wir Aktienfonds als Anlage im Versicherungspolicenmantel bei Kunden platziert (myLife Invest). Dort haben wir in den meisten Fällen eine gemischte Portfoliostruktur empfohlen und dann auch mit den Kunden umgesetzt. D. h., die über uns vermittelten Fonds im Policenmantel setzen sich in aller Regel aus einer wohl ausbalancierten Mischung von Aktien- und Rentenfonds zusammen. Begünstigt dadurch, dass dies überwiegend über sehr kostengünstige ETF´s und Indexfonds wie **IShares** und **Dimensional** geschieht (und nicht über irgendwelche Fonds wie DWS, DEKA etc), haben sich diese Portfolios überwiegend recht resistent gegenüber der Corona-Krise gezeigt und im Schnitt nur ca. 5 bis 10% verloren. Man kann also sagen, dass es hier für unsere Kunden bislang recht undramatisch verläuft.

Natürlich kann ich keine Aussage darüber treffen, wie es aktuell konkret um Ihr Depots steht, das Sie direkt über eine Bank oder woanders eingerichtet haben. Neben hohen Kosten, die Fonds über Banken leider häufig haben und die Rendite dadurch ohnehin schon schmälern, spielt die Zusammensetzung Ihres Portfolios eine wesentliche Rolle.

Leider geht die Fondsstruktur aus meiner Erfahrung häufig völlig am Kundenbedarf vorbei, was häufig aber auch daran liegt, dass Bankkunden allein schon dann „zugreifen“ wenn sie irgendwie nur etwas von „ETF“ hören. „ETF“ bedeutet zwar in den meisten Fällen geringe Kosten, aber ETF heißt nicht gleich „gut“. Auch bei ETF´s können Sie hoch spekulativ und zwar mit erhöhten Renditechancen aber eben auch mit sehr hohem Verlustrisiko investiert sein. Fragen Sie einfach Ihren Bankberater oder lassen Sie mir einen aktuellen Auszug Ihres Depots zukommen über uwe_augustin@t-online.de.

Private und betriebliche Altersvorsorge über Renten- und Lebensversicherungen allgemein

Renten- und Lebensversicherungen über eine private oder betriebliche Altersvorsorge (private Rente, Riesterrente, Rürup- oder Basisrente) bieten regelmäßig eine Zins- oder zumindest eine Beitragserhaltungsgarantie zum Zeitpunkt des vereinbarten Rentenbeginns an. Es droht somit grundsätzlich keine Gefahr, dass Corona Ihnen etwas in Form von Geldverlust kaputt macht. Das gilt auf jeden Fall für Klassiktarife mit einer teilweisen Garantieverzinsung von 0,9 bis 4%. Bei Fondstarifen kann (!) es gefährlicher sein, wenn Sie eine Rüruprente oder private Rente in der so genannten dritten Schicht haben. Grundsätzlich gilt bei Fondstarifen in der privaten Altersvorsorge auch was oben schon zu den Fonds geschrieben steht. Teure Fonds = weniger Rendite und teure Policenanbieter = noch weniger Rendite. Es kommt also wesentlich auch neben der Auswahl der Fonds auf die Auswahl des Versicherers an. D. h., Policen bei der Heidelberger Lebensversicherung oder bei der SKANDIA werden Sie in aller Regel höhere Kosten vorfinden als bei der myLife, Stuttgarter Lebensversicherung oder der Alten Leipziger. Das sind jedenfalls meine Erfahrungen, die ich bei zahlreichen Analysen für Kunden im Nachhinein gemacht habe.

Zwischenfazit: Die Altersvorsorge über Versicherungen leidet, sofern man hier überhaupt von leiden sprechen kann, eher unter den anhaltenden Niedrigzinsen als unter vorübergehenden Wertverlusten am Aktienmarkt. Deshalb haben wir in den letzten Jahren auch vermehrt Index- und Fondstarife empfohlen. Betroffen von Corona können nur diejenigen sein, die ohne oder mit wenig Garantien vorsorgen – wie z. B. über eine fondsgebundene Rentenversicherung oder eine fondsgebundene Rürup- bzw. Basisrente.

Wie steht es um die private und betriebliche Altersvorsorge über Renten- und Lebensversicherungen unserer Kunden.

Private und betriebliche Altersvorsorge über Renten- und Lebensversicherungen allgemein

Klassiktarif:

mindestens Kapitalerhalt, maximal Garantiezins 2,75% = **100% sicher!**

Fondstarif:

überwiegend mindestens Kapitalerhalt, maximal Garantiezins 2,75%,
in wenigen Einzelfällen keine Garantie auf Kapitalerhalt

Indextarif:

mindestens Kapitalerhalt, maximal 1,75% Garantiezins = **100% sicher!**

Riesterrente:

Klassiktarif :

mindestens Kapitalerhalt, maximal Garantiezins 2,75% = **100% sicher!**

Fondstarif:

mindestens Kapitalerhalt, maximal Garantiezins 2,75% = **100% sicher!**

Indextarif:

mindestens Kapitalgarantie, maximal 1,75% Garantiezins = **100% sicher!**

Rüruprente (Basisrente):

Klassiktarif:

mindestens Kapitalerhalt, maximal Garantiezins 2,75% = **100% sicher!**

Fondstarif:

überwiegend mindestens Kapitalerhalt, maximal Garantiezins 2,75%,
in wenigen Einzelfällen keine Garantie auf Kapitalerhalt

Indextarif:

mindestens Kapitalerhalt, maximal 1,75% Garantiezins = **100% sicher!**

Tarife der betrieblichen Altersversorgung (je nach Tarif, Versicherer und Zeitpunkt des Abschlusses)

Immer 100% Sicherheit zum vereinbarten Ablauftermin bzw. Rentenbeginn und unabhängig vom Tarif!

Haben Sie Fragen? Bei Fragen zum Thema bin gerne für Sie da. Schreiben Sie mir eine E-Mail über uwe_augustin@t-online.de oder rufen Sie mich an **030 67820697**.

Herzliche Grüße! Ihr Uwe Augustin

Impressum

Versicherungsmakler
Uwe Augustin
Heiligenberger Straße 28
10318 Berlin

Telefon: 030 67820697
Telefax: 030 67820696
Handy: 0171 429 2708
E-Mail: uwe_augustin@t-online.de
Internet: www.uweaugustin.com

Mein Status gemäß Gewerbeordnung:
Ich bin tätig als Versicherungsmakler mit Erlaubnis nach §34d Abs. 1 der Gewerbeordnung, bei der zuständigen Behörde gemeldet und in das Vermittlerregister gemäß §11a der Gewerbeordnung eingetragen.

Tätig als Versicherungsmakler mit Erlaubnispflicht nach § 34 d Abs. 1 GewO.
Die Erlaubnis wurde von der IHK Berlin, Fasanentr. 85, 10623 Berlin erteilt.
Berufsbezeichnung: Versicherungsmakler; Bundesrepublik Deutschland

Ausstellende Behörde:
Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK) e.V.
Breite Straße 29
10178 Berlin
Telefon 030 20308-0
Fax 030 20308-1000
www.dihk.de
www.vermittlerregister.info
www.vermittlerregister.org

Mein Status und meine Adresse kann im Vermittlerregister überprüft werden.
Meine Register-Nr.: D-1HO2-NRGBF-55

Ich besitze eine Vermögensschadenshaftpflichtversicherung (Deckungssumme gemäß §4.1 BBR beträgt 2.000.000,00 € und für alle Schäden innerhalb eines Jahres 4.000.000,00 €) beim Versicherer ERGO Versicherung AG (SV 72728203.3).

Berufsrechtliche Regelungen:
- § 34 d Gewerbeordnung (GewO) – www.gesetze-im-internet.de/gewo/
- Versicherungsvermittlerverordnung (VersVermV) – www.gesetze-im-internet.de/versvermv/
- §§ 59-68 Versicherungsvertragsgesetz (VVG) – www.gesetze-im-internet.de/vvg_2008/
- Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) – www.gesetze-im-internet.de/vag_2016/

Die berufsrechtlichen Regelungen können über www.gesetze-im-internet.de eingesehen und abgerufen werden

Beteiligung von und an Versicherungsunternehmen

Ich besitze keine direkte oder indirekte Beteiligung von über 10% an den Stimmrechten oder am Kapital eines Versicherungsunternehmens. Kein Versicherungsunternehmen und auch kein Mutterunternehmen eines Versicherungsunternehmens besitzt eine direkte oder indirekte Beteiligung von über 10% an den Stimmrechten oder am Kapital meines Unternehmens.

Weitere Informationen:

Im Rahmen der Vermittlerrichtlinie obliegt es dem Versicherungskunden, den Vermittler rechtzeitig zu informieren, falls sich die Lebensumstände ändern, z.B. Änderung der Kontoverbindung, Heirat, Nachwuchs, Ortswechsel, beruflicher Auslandsaufenthalt, Scheidung, Selbstständigkeit, Gründung einer im Handelsregister eingetragenen Firma usw., zu informieren. Nur dann sind wir in der Lage,

die Verantwortung für die Richtigkeit und die Vollständigkeit Ihres Versicherungs- und Vorsorgewesens zu übernehmen.

Im Schadensfall informieren Sie uns bitte umgehend, damit wir die Meldung rechtzeitig an den jeweiligen Versicherer weiterleiten können. Bitte informieren Sie uns auch, bevor Sie Reparaturaufträge erteilen bzw. eine Neuanschaffung vornehmen. Wir werden hier vorher beim Versicherer entsprechende Deckungszusage einholen.

Anschriften der Schlichtungsstellen nach §42 k VVG
Versicherungsombudsmann e.V.
Sitz: Leipziger Straße 121, 10117 Berlin
Anschrift: Postfach 08 06 32, 10006 Berlin
Telefon: +49 30 20 60 58 – 0
www.versicherungsombudsmann.de

Postfach 06 02 22, 10052 Berlin
Telefon: 0800 2 55 04 44 (kostenfrei aus deutschen Telefonnetzen)
Telefax: 030 20 45 89 31
www.pkv-ombudsmann.de

[Kundeninformationen gemäß §§ 42b Abs. 2 VVG, 11 VersVermV](#)